



Hinweis. Wir Schwestern gestalten unsere Rundbriefe und Flyer jeweils selber. Dadurch entstehen keine externen Kosten für Designer / Grafiker. So können wir die Herstellungskosten für die Briefe sehr niedrig halten. Wir versuchen stets Umsichtig mit Euren Spenden umzugehen.

5./6. September wurden die Welpen von ihren neuen Besitzern abgeholt.
16./17. September haben wir uns zwei Ferientage im Wallis, bei der Mutter von Sr. Johanna geleistet. Sie hatte sehr Freude und wir wunderbares Wetter zum Wandern.
1.Oktober 25-jähriges Professjubiläum von Sr. Johanna. Ein Grund zum Feiern und zum Danke sagen. Am Rosenkranzfest haben wir eine kleine Pilgerfahrt gemacht, nicht weit, aber durch Strassensperrungen sehr umständlich. Unsere Pilgerfahrt als Pilger der Hoffnung. Es besuchte uns auch wieder eine Interessentin für das Kloster. Eine jüngere, flotte Frau, die aber noch ihre Ausbildung fertig machen, und auf ihrem Beruf arbeiten möchte. Auch sie begleiten wir im Gebet und mal sehen....
Am 11. November sind es nun schon zehn Jahre, dass Sr. Elisabet-Maria gestorben ist. Wie vieles ist doch seit dem geschehen....
18./19. November haben wir die letzten Einkehrstage in diesem Jahr mit P. Hans OFM. Ganz herzlichen Dank P. Hans für deinen Einsatz!

Eure Clara-Schwestern

fr. M. Johanna v. Hohenlohe

fr. Mirjam vom Kostlichen Blut

Sr. M. Margareta vom gekreuzigten



Weihnacht 2025

Liebe Verwandte, Freunde und Wohltäter unserer Gemeinschaft

*Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir o heilige
Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du
glorwürdige und gebenedete Jungfrau, unsere Frau, unsere
Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn,
empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn!*

Dieses Gebet beten wir jeweils wenn wir mit dem Auto losfahren. Unter den Schutz Mariens stellen wir uns, um uns von ihr führen zu lassen.

Wir sind auf dem Weg zum Weihnachtsgeheimnis und es tut uns sicher gut unter dem Schutz der Mutter, ganz an ihr Herz angelehnt, unter dem das Herz Jesus schlägt, zu gehen.

Das Gebet spricht davon, dass wir sie gebenedete Jungfrau nennen, wie sie der Engel Gabriel angesprochen hat. Sie ist auch gleichsam das Urbild der Frau, die durch den Gehorsam Gott gegenüber, den Ungehorsam Evas ausgelöscht hat. Und von ihrer Natur als Mutter, ist sie Mittlerin und Fürsprecherin.



Adventszeit—Umkehrweg—Maria, versöhne uns mit deinem Sohn!

18.12.-24.12.—die nahe Vorbereitung—Maria, empfiehl uns deinem Sohn!

Weihnachten—Maria stelle uns vor deinem Sohn!

Das Gebet unter deinen Schutz und Schirm ist kein eigentliches Weihnachtsgebet, sondern ein Gebet, das uns täglich begleiten soll. Sind wir doch Menschen auf dem Weg der Hoffnung, auf dem Weg zum Weihnachtsgeheimnis, zum Geheimnis unseres Lebens in Gott!

Wir möchten euch wieder an einigen Ereignissen aus unserer Chronik teilnehmen lassen:

Der Januar begann mit Eis und Schnee und in dieser rauen Zeit hatten wir mal wieder Heizungsprobleme im Haupthaus.

Zum Hundespaziergang musste man alle Schutzzengel aufbieten, da es viele stark gefrorene Eisfelder gab.

Am 10. Januar brachte Jela unsere Hündin ein Hundebaby zur Welt. Wir nannten sie Daria, und am 21. März wurde sie von ihren neuen Besitzern abgeholt.

Mitte Januar hatten wir eine Interessentin für das Kloster bei uns. Da sie schon etwas älter war, hatte sie auch viele Dinge, an denen sie hing und die sie nicht loslassen konnte. Schade, aber wir begleiten Sie mit unserem Gebet, dass sie vielleicht doch noch Schritte wagen kann.

Am 31. Januar, fand die Visitation und die Wahl der Oberin statt. Sr. Johanna, die die Gemeinschaft seit drei Jahren leitet, wurde wiedergewählt für die nächste Amtsperiode von drei Jahren. Wir freuten uns Weihbischof Josef Stübi für die Visitation bei uns begrüssen zu dürfen.

Der Februar war geprägt von Arbeiten im Gelände, Besuchern und Sitzungen. Den März begannen wir mit unseren Jahresexerzitien. Diesmal ganz anders, aber sehr eindrücklich, mit einem Hörbuch und viel Austausch. Exerzitien, die uns unter die Haut gegangen sind.

Mitte März sei noch das Bäpperechtentreffen erwähnt, bei dem sich Hunde und Halter, aus unserer Zucht, gut unterhielten und austauschten.

Bei wunderbarem Wetter am 1./2. April durften wir mit Pater Hans Lenz wieder Einkehrtage halten. Diese franziskanischen Tage bereichern uns jeweils sehr. Dank dem schönen Wetter gab es viel im Gelände zu tun. Am 14. April kamen die „Fernsehleute“ zum ersten Mal zum Vorstellen des Projektes: 1000 Jahre Kloster Muri, einem Filmprojekt, an dem die heutigen Klöster oder klösterlichen Gemeinschaften vorgestellt werden sollen.

Der Karfreitag dieses Jahres war wirklich ein Karfreitag! Zermatt versank im Schnee und hatte keinen Strom. Eine Bekannte von uns lag im Koma, sie starb noch in der Nacht.

Am 21. April starb Papst Franziskus, im Alter von 88 Jahren!

Ende April wurde unsere Hündin Bea gedeckt, die am 27. Juni vier Hundebabys zur Welt brachte, alles Rüden.



Anfang Mai hatten wir mit Grippe zu kämpfen. Während des Konklave saßen wir oft vor dem Fernseher und starnten auf den Schornstein. Um so gespannter waren wir am 5. Mai um 18.00 Uhr: Habemus Papam—Wir haben einen neuen Papst, Leo den XIV.

Wir haben uns riesig gefreut und stehen voll hinter unserem HI. Vater. Anlässlich des Pastoralraumbesuches, durften wir am 16. Mai mit Weihbischof Josef Stübi die HI. Messe in Niedergösgen feiern.

Die Zimmer im Haupthaus sind gut ausgebucht von Saisonarbeitern. Allerdings muss auch immer etwas ersetzt werden. Diesmal gab der Kühlenschrank seinen Geist auf.

Am 17. Mai und am 29. Oktober hatten wir wieder Kindergruppen zu Führungen und Unterricht bei uns.

Der Juni war gezeichnet vom Pfingstfest. Wir hatten sehr viele wechselnde Mieter, und das Haupthaus musste jeweils wieder hergerichtet werden. Nach der Fronleichnams Prozession in Niedergösgen, durften wir liebe Freunde bei uns begrüßen.

Dann kamen am 27. Juni die Welpen von Bea zur Welt und Sr. Johanna war viel beschäftigt in der Welpenstube.

Vom 7. Juli an, machte P. Hans eine Woche Ferien bei uns, so dass wir das Glück hatten, jeden Tag eine HI. Messe bei uns feiern zu dürfen. Ansonsten sind wir in den HI. Messen im Pastoralraum anzutreffen.

Am 12. Juli waren die zukünftigen Welpenbesitzer zum Besuch eingeladen. 29./ 30. Juli hatten wir unseren Einkehrtag mit P. Hans OFM.

7. August Fotoshooting mit den Welpen und erstes Interview für die Doku von Muri mit Sr. Johanna.

8. August, Sr. Margareta und Flötistin Barbara haben das Patrozinium in der Laurenzenkapelle im Dorf musikalisch verschönert.

Der August mit seinen heißen Tagen schreckte die zukünftigen Welpenbesitzer nicht ab zu mehrfachen Besuchen ihrer Lieblinge.

30. August kurz vor der Abgabe der Welpen fand dann noch das grosse Bäpperechtentreffen statt. Ein großes Event für die kleinen Hunde und ihr Personal!

In der Nacht vom 1. auf den 2. September legte eine Magen,-Darmgrippe Sr. Mirjam total flach. Gottlob erholte sie sich nach einigen Infusionen wieder recht bald. Denn bereits am 3. September rückte das Filmteam an und echt gestanden, es war ein Mega anstrengender Tag für uns und das Filmteam. Wann, wo und wie dieser Jubiläumsfilm ausgestrahlt wird, werden wir euch noch mitteilen. Schätzungsweise, Anfang 2027. Das Jubiläumsjahr vom Kloster Muri ist 2027.

Empfangsschein

Konto / Zahltbar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Zahltbar durch (Name/Adresse)

9 252752 X P

Zahlteil

Konto / Zahltbar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Zahltbar durch (Name/Adresse)

Währung CHF

Betrag

Währung CHF

QR-Code

Währung CHF

Betrag

Annahmestelle

Konto / Zahltbar an
CH40 0076 1501 3614 6200 1
Clara - Schwestern
St. Laurenzen / Laurenzenbad
5018 Erlinsbach AG

Zahltbar durch (Name/Adresse)

Währung CHF

Betrag

X

G

T

L

9 252752 X P

QR-Code